

XXL

■ XXL ist bei dieser Publikation zu Leonardo da Vinci für einmal keine Übertreibung, man müsste eigentlich noch ein weiteres X davor setzen, um dem Buch gerecht zu werden. Fast neun Kilo wiegt es, im Format 44 x 29 cm, ca. 700 Seiten stark mit über 600 Abbildungen – alle in Farbe und höchster Qualität! Mit einer derartigen Quantität an Format und an Bildern wurde bisher noch kein Künstler geehrt, dass es gerade Leonardo trifft, ist natürlich kein Zufall. Sein Leben und Schaffen – allem voran die «Mona Lisa» – sind weltbekannt, ebenso mit Legenden und Anekdoten gespickt wie mysteriös und faszinierend, irgendwo zwischen Wissenschaftler, Techniker und Künstler, was der Rummel um den «Da Vinci Code» im letzten Jahr wieder einmal überdeutlich machte.

Glücklicherweise hat nicht Dan Brown die Texte zur vorliegenden Publikation verfasst, sondern die beiden Kunsthistoriker und Leonardo-Experten Frank Zöllner und Johannes Nathan. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Publikation auch inhaltlich mit Qualität überzeugt. In einem ersten Teil wandelt Zöllner gekonnt durch Leonardos Biografie und dessen Werke. Ein Text, der dadurch besticht, dass er für ein Fachpublikum interessant ist, aber trotzdem für Laien noch einwandfrei lesbar bleibt. Im zweiten Teil werden alle Gemälde des Meisters in kurzen, aber sehr dichten Texten vorgestellt. Schliesslich werden in einem letzten Teil alle Einzelblätter und zahlreiche Skizzen aus Leonardos Œuvre abgedruckt und in thematischen Gruppen vorgestellt. Vieles davon war noch nie abgedruckt, schon gar nicht in Farbe. So lädt der voluminöse Band zum Stöbern durch die fantastischen Abbildungen und Welten des Leonardo ein. Einziger Nachteil: als Bettlektüre absolut ungeeignet, ausser man nimmt schwerwiegende Verletzungen und üble Schlafstörungen in Kauf. (di)

Leonardo da Vinci. 1452–1519. Sämtliche Gemälde und Zeichnungen, Text v. Frank Zöllner und Johannes Nathan, Taschen Verlag, 2003, 695 Seiten, Fr. 250.00.
